

# KINDER

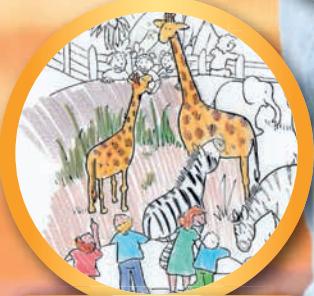
## Entdeckerheft



Na, dein  
Lieblingstier scheint  
wohl eine Giraffe zu  
sein.



Mit-Mach-Aktion  
„Gehegebau“



Großes Zoo-  
Wimmelbild



Pfeilgiftfrosch  
basteln



### Ein Besuch im Zoo

07

# ECHTE FREUNDE

**D**avid ist sich sicher, dass König Saul einen Plan schmiedet, um ihn zu töten. Mit diesem Verdacht geht er zu seinem besten Freund Jonatan. Jonatan ist außerdem der Sohn von Saul.

„Weißt du, was ich falsch gemacht habe, dass dein Vater mich töten will?“, fragt er ihn. Doch Jonatan zweifelt: „Was meinst du? Mein Vater will dich doch nicht töten! Er bespricht alles mit mir – warum dann nicht so eine seltsame Sache?“ David lässt nicht locker: „Vielleicht, weil er weiß, dass wir beste Freunde sind und er dich deshalb nicht belasten will.“ Jetzt wird Jonatan nachdenklich: „Hm ... Das könnte sein. Aber was sollen wir tun, David?“

Die beiden Freunde besprechen einen Plan, wie Jonatan herausfinden kann, ob Saul tatsächlich Mordpläne gegen David hat und warum. Wenn es stimmt, was David befürchtet, wollen sich die beiden am nächsten Tag auf einem entfernten Feld treffen. David wird sich hinter einem Felsen verstecken und Jonatan Pfeil und Bogen mitnehmen.

Wenn Jonatan seinen Diener nach den Übungsschüssen zum Pfeile holen schickt, wird er ihm zurufen: „Komm wieder näher, der Pfeil sollte eher in meiner Richtung liegen.“ Das bedeutet, dass für David keine Gefahr droht und er wieder zurück zum Königshof kommen kann. Wenn Jonatan aber zu seinem Diener rufen wird: „Lauf weiter, der Pfeil muss noch weiter entfernt liegen.“ Dann bedeutet es, dass David sofort fliehen muss, weil Saul ihn wirklich umbringen will.

Am Abend gibt Saul ein Fest. David fehlt natürlich, weil er sich bereits versteckt. Als Saul bemerkt, dass David nicht da ist, wird er sehr wütend. Zornig wirft er sogar einen Speer in Richtung seines Sohnes.

Da weiß Jonatan: „Mein Vater will wirklich den Tod von David.“ Und so kommt es, dass Jonatan am nächsten Tag seinem Freund die traurige Geheimbotschaft mitteilen muss: David soll fliehen.

Jonatan schickt anschließend seinen Diener zurück zum Königshof. Als die beiden Freunde alleine sind, fallen sie sich in die Arme und versprechen, einander ihr ganzes Leben lang nicht zu vergessen, und sich auch um ihre Kinder und Enkel gut zu kümmern. Der einzige Zeuge, der diese Szene mitbekommt, ist Gott selbst, vor dem sie ihr Versprechen geben.

1. Samuel 20

## Und heute?

**D**ie Freundschaft der beiden war wirklich etwas Besonderes. Weißt du, wer dir auch so ein Freund sein möchte? Der Herr Jesus! Er möchte, dass du weißt, dass du dich immer auf ihn verlassen kannst. Er hält immer zu dir, selbst wenn kein anderer Mensch es gerade tut. Ihm kannst du jederzeit die Wahrheit sagen. Er ist auch niemals eingeschnappt oder böse auf dich, sondern wird dir immer vergeben, wenn du ihn darum bittest.



## Schlag auf, lies nach!

In Sprüche 17,17 steht:

„Ein \_\_\_\_\_ steht \_\_\_\_\_ zu dir, ein wahrer \_\_\_\_\_ ist er in der \_\_\_\_\_.“ (NeÜ)  
Sortiere die Buchstaben in den Herzchen und setze die fehlenden Wörter ein!

## Aufgabe 1



## Quizfrage

**Aufg. 2** **W**er war gerade Prinz in Israel?

- Saul**
- David**
- Jonatan**
- Es gab keinen Prinzen.**

# Lernvers-Rätsel

**E**in Freund ist da, damit man ...

Aufgabe 3

— — — — —

— — — — —

— — — — —

! — — — — —

Sammle die Buchstaben ein und vervollständige den Satz!

## Bastelidee

### Freundschaftsbänder



## Aufgabe 4



### Du brauchst:

- 8 Fäden in verschiedenen Farben deiner Wahl (etwa 80 bis 90 cm lang)
- Sicherheitsnadel



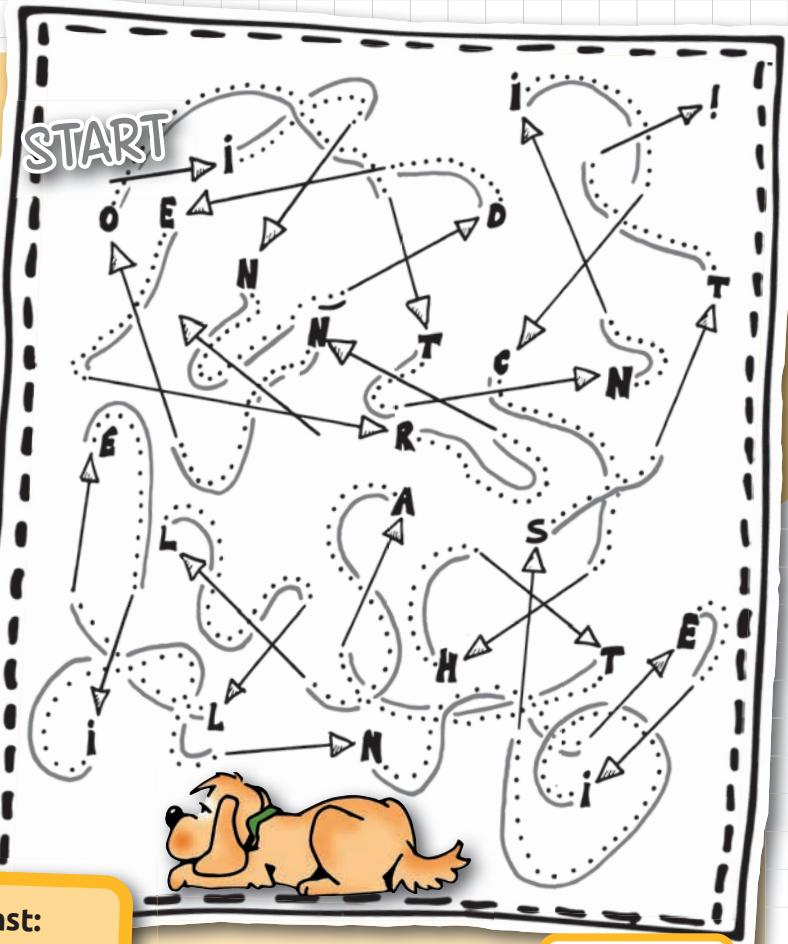
Diese Freundschaftsbänder kannst du entweder als Geschenk für einen Freund/eine Freundin machen, oder ihr macht es gemeinsam als Freunde mit den gleichen Farben.

## Mach mit!

Überlege einmal: Wie sollte deiner Meinung nach ein richtig guter Freund / Freundin für dich sein? Und nun überlege weiter: Bist du selbst so ein Freund / eine Freundin für andere?



## Aufgabe 5



### Bastelanleitung als Download

QR-Code zum Download.  
Diese findest du auch unter „Downloads“ auf unserer Internetseite: [www.kinder-entdeckerheft.de](http://www.kinder-entdeckerheft.de)



## Lernvers der Woche

Elberfelder Übersetzung

**Ein Freund liebt zu jeder Zeit, und als Bruder für die Not wird er geboren.** Sprüche 17,17

Luther Übersetzung

**Ein Freund liebt allezeit, und ein Bruder wird für die Not geboren.**

Sprüche 17,17

Vers für die Jünger

**Gesegnet ist der Mann, der auf den HERRN vertraut.** Jeremia 17,7

## Aufgabe 6



# ENTSCHEIDUNG in der Höhle

Seit David klar ist, dass König Saul ihn besiegen will, ist er auf der Flucht. Einige Männer begleiten ihn. Sie wollen ihn im Kampf mit seinen Verfolgern unterstützen. Doch König Saul gibt nicht so schnell auf. Mit 3.000 Männern nimmt er die Verfolgung auf.

David und seine Leute verstecken sich in einer Höhle. Dort warten sie ab, was geschehen wird. Sie wissen: Saul und seine Männer sind ganz in ihrer Nähe.

Da wird es plötzlich dunkel am Höhleneingang. Alle sind starr vor Schreck. Keiner röhrt sich. Es ist König Saul persönlich, der die Höhle betritt. Er bemerkt nicht, dass David und seine Männer sich im hinteren Teil der Höhle aufhalten.

„Das ist die Gelegenheit“, flüstern die Männer David zu, „jetzt kannst du deinen Erzfeind töten!“ Aber David raunt zurück: „Nein, das tue ich nicht. Ich kann nicht den Mann töten, den Gott selbst zum König gesalbt hat.“

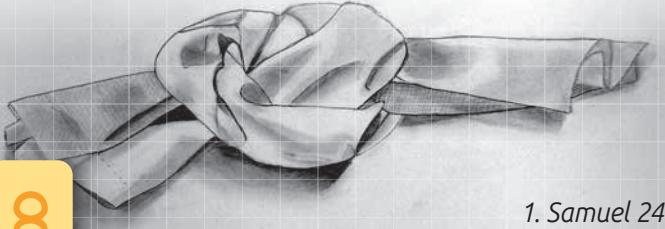
Doch anschließend schleicht er sich an den König heran: Vorsichtig schneidet er einen Zipfel von Sauls Mantel ab und geht zurück zu seinen Männern. Ja, er hätte Saul töten können, aber er wollte sich vor Gott nicht versündigen.

Nach einer Weile macht sich Saul auf, die Höhle zu verlassen. Und auch David geht zum Ausgang. „Mein Herr und König!“, ruft er. Erschrocken dreht Saul sich um. Ist das nicht Davids Stimme?

Doch schon hört er ihn rufen: „Schau mal, ich habe hier ein Stück von deinem Mantel. Ich hätte dich töten können, aber ich habe es nicht getan!“ Er hält den Zipfel hoch, den er in der Höhle abgeschnitten hat.

Saul ist tief erschrocken und beschämtd. David hat ihm nichts getan, obwohl er Gelegenheit dazu hatte. Saul bekennt deshalb: „Du bist gerechter als ich. Denn du hast mir Gutes erwiesen, obwohl ich dir Böses angetan habe.“

Saul beschließt, David nicht mehr zu verfolgen. Aber wird er sein Versprechen halten? Nein! Schon bald nimmt er die Verfolgung wieder auf. Neid und Hass halten König Saul fest im Griff.



## Und heute?

„Wie du mir, so ich dir!“ – so lautet das Motto von vielen Menschen. Gleches wird mit Gleichem vergolten: Wenn du mich beleidigst, beleidige ich dich auch. Wenn du gemein zu mir bist, bin ich auch gemein. Und wenn du mich schlägst, schlage ich zurück.

Gott aber fordert uns in der Bibel zu einem ganz anderen Verhalten auf. Statt zurückzuschlagen, könntest du dich umdrehen und weggehen. Statt gemein zu sein, versuche freundlich zu bleiben.

## Schlag auf, lies nach!

Wozu fordert uns Jesus in Lukas 6,27 auf?  
Lies jedes Wort rückwärts und schreibe den Vers hier auf!

**„TBEIL ERUE EDNIEF; TUT LHOW  
NENED, EID HCUE NESSAH.“**

## Aufgabe 1

---

---

---

## Quizfrage

W~~arum~~arum hat David Saul nichts angetan?

- Er hatte zu viel Angst vor Sauls Soldaten.
- Davids Freunde hielten ihn davon ab.
- Er hatte es seinem Freund Jonatan versprochen.
- Saul war der von Gott gesalbte König.

## Aufgabe 2

# Lernvers-Rätsel

## Aufgabe 3

Lies den Lernvers und überlege:  
 Wie hat Jesus seine Feinde  
 behandelt?



|   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 |   |   |
| 4 | 2 | 5 | 6 | 5 |

## Spielidee

### Farben holen

Der königliche Mantel von Saul war bestimmt farbenprächtig. Bei diesem Spiel geht es ebenfalls um Farben. Falls du keinen Farbwürfel hast, kannst du auch auf einem normalen Würfel, der nicht mehr gebraucht wird, auf jede Würfelseite etwas Papier aufkleben und in unterschiedlichen Farben anmalen.

## Aufgabe 4

### So wird gespielt:

Es wird mit dem Farbwürfel gewürfelt. Anschließend laufen alle Mitspieler los und holen einen Gegenstand in der angezeigten Farbe. Wer als Erster einen entsprechenden Gegenstand geholt hat, bekommt einen Punkt. Kleidungsstücke, die man selbst trägt, gelten dabei nicht.

## Mach mit!

Mein Opa hat immer gesagt: „Wenn dich jemand nicht grüßt, dann grüße ihn besonders freundlich. Irgendwann wird es ihm zu peinlich und er grüßt dich zurück.“ Das habe ich ausprobiert. Es funktioniert tatsächlich!

Wenn sich jemand uns gegenüber unfreundlich oder gemein verhält, dann neigen wir dazu, uns genauso zu verhalten. Überlege, welche anderen Möglichkeiten es gibt und schreibe sie auf! Dir fällt nichts ein? Frage deine Eltern, Großeltern, Geschwister oder Freunde danach!

## Aufgabe 5



## Lernvers der Woche

Elberfelder Übersetzung

**Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit dem Guten!**

Römer 12,21

Luther Übersetzung

**Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Guten.** Römer 12,21

Vers für die Jünger

**Gesegnet ist der Mann, der auf den HERRN vertraut.** Jeremia 17,7

## Aufgabe 6



# Das Ende eines großen KÖNIGS

**E**s herrscht wieder einmal Krieg zwischen Israel und den Philistern. Und die Lage der Israeliten ist aussichtslos. König Saul braucht dringend Rat, wie er vorgehen soll.

Aber sein treuer Ratgeber, der Prophet Samuel, ist inzwischen gestorben. Er kann ihm nicht mehr helfen. Darum wendet sich Saul in seiner Not an Gott. Doch Gott schweigt, weil Saul sich von ihm abgewendet hatte.

In seiner Verzweiflung macht Saul sich eines Nachts mit zweien seiner Männer auf den Weg zu einem Haus in En-Dor und klopft an die Tür. „Wer seid ihr, und was wollt ihr?“, schallt es von innen. Vorsichtig öffnet ihnen eine Frau. In der Dunkelheit kann sie drei Männer erkennen. „Du kannst doch Verstorbene aus der Totenwelt heraufenholen“, sagt der Größte von ihnen. „Ich sage dir, wen du rufen sollst!“

Erschrocken wehrt die Frau ab: „Du weißt genau, dass der König so etwas verboten hat. Du willst mir eine Falle stellen!“ Doch der Mann schwört: „So gewiss der Herr lebt, es wird dir nichts geschehen.“

Leise bittet sie die Männer daraufhin herein zu kommen. „Rufe mir Samuel!“, fordert der Mann. Die Frau beginnt mit ihren Beschwörungen, aber dann schreit sie plötzlich laut auf: „Warum hast du mich hintergangen? Du bist König Saul!“

Saul beruhigt sie: „Du brauchst nichts zu fürchten. Sage mir nur, was du siehst!“ Wieder ist sie zutiefst erschrocken, denn die Gestalt Samuels erscheint. Samuel klärt Saul darüber auf, dass er und seine drei Söhne am nächsten Tag sterben werden. Als der König das hört, stürzt er zu Boden. Die Nachricht hat ihn schwer getroffen. Nur mit großer Mühe gelingt es seinen Begleitern, ihn wieder aufzurichten. Kurz darauf kehren sie zum Heer zurück.

Der Kampf zwischen Israel und den Philistern wird immer heftiger. Verzweifelt versuchen die Israeliten zu fliehen. Viele kommen um. Auch Sauls Söhne sterben an diesem Tag. Als die Feinde sich Saul immer mehr nähern, erkennt er seine aussichtslose Lage. Verzweifelt bittet er seinen Waffenträger, ihn zu töten, aber dieser weigert sich. Da stürzt er sich selbst in sein Schwert und stirbt.

Als die Nachricht David erreicht, trauert er um Saul, Jonatan und die anderen Söhne. Einige Zeit später wird er König, so wie Gott es beschlossen hat.



## Und heute?

**S**aul hatte sich von Gott abgewendet. Aber als er in großer Not war, suchte er wieder Gottes Rat und Hilfe. Viele Menschen verhalten sich heute genauso. Sie fragen nur nach Gott, wenn es ihnen schlecht geht. Dann dürfen sie sich nicht wundern, wenn Gott schweigt.

Deshalb: Frage in jeder Situation danach, was Gottes Wille ist. Dann wird er dich führen und dir auch in schweren Zeiten beistehen.

## Schlag auf, lies nach!

**A**uch heute suchen Menschen Rat bei Wahr- sagern und anderem. Das will Gott nicht. Welchen Rat gibt Jakobus in Kapitel 1,5 (Elb)?

**Wenn aber jemand von euch**

## Aufgabe 1

— — — — — , so

er — — — — !

## Quizfrage

**W**en fragt Saul um Rat, als sich die Philister zum Kampf gegen Israel versammeln?

## Aufgabe 2

Gott

Samuel, den Propheten

David

eine Totenbeschwörerin

# Lernvers-Rätsel

## Aufgabe 3

Versuche,  
das Rätsel zu lösen, und du  
erhältst einen ganz wichtigen  
Lösungssatz!



Ä C D E F G H I L N O S T

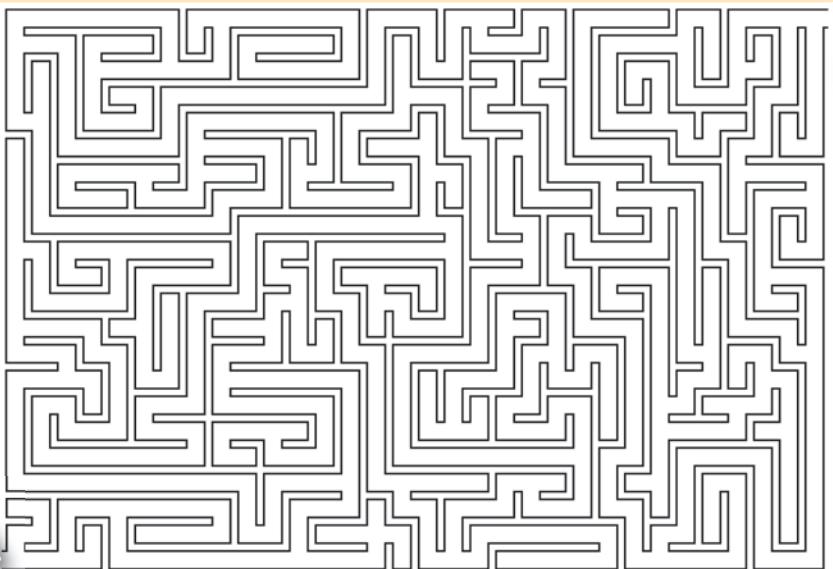


Mach mit!



Saul hatte  
sich völlig  
verlaufen –  
wie in einem  
Irrgarten.

Verzweifelt  
versuchte er,  
einen Weg  
zurück zu Gott  
zu finden.



## Aufgabe 4

## Buchstabensalat

## Aufgabe 5

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| S | L | U | A | S | V | B | X | Y |
| D | A | V | I | D | P | I | N | A |
| Q | J | L | S | W | A | L | O | S |
| C | I | W | O | K | R | H | M | A |
| R | K | N | J | M | B | T | A | M |
| Z | S | Z | A | Q | O | I | P | S |
| O | I | M | A | N | A | S | S | E |
| V | H | M | I | K | A | J | O | J |

Lösung: Ahas, Amnon, Asa, David, Hiskija, Jozakim, Jozua, Mardasse, Salomo, Saul

In diesem  
Buchstabensalat sind zehn  
Könige Israels versteckt.  
Findest du sie?



## Lernvers der Woche

Elberfelder Übersetzung

**Der HERR ist mit euch, wenn ihr mit ihm seid.  
Und wenn ihr ihn sucht, wird er sich von euch  
finden lassen.** 2. Chronik 15,2

Luther Übersetzung

**Der HERR ist mit euch, weil ihr mit ihm  
seid; und wenn ihr ihn sucht, wird er  
sich von euch finden lassen.** 2. Chronik 15,2

Vers für die Jünger

**Lass dich nicht vom  
Bösen überwinden,  
sondern überwinde das  
Böse mit dem Guten.**

Römer 12,21

## Aufgabe 6



# Kampf um die GOLDENE KRONE

**E**s ist tatsächlich passiert: Der König ist tot, gestorben im Krieg gegen die Philister. Und auch sein Sohn Jonatan, Davids bester Freund, lebt nicht mehr.

Als David davon erfährt, ist er verwirrt und voller Trauer. Doch gleichzeitig wird ihm klar: Er selbst wird jetzt der neue König. Die Menschen erwarten von ihm, dass er ihnen sagt, was sie tun sollen. Sie brauchen seine Leitung und Fürsorge. Er muss Kriege führen und soll für Frieden sorgen. Und es gibt so vieles zu bedenken.

David braucht dringend Rat. Den sucht er bei Gott, darum betet er: „Mein Gott, ich bin so unsicher, was ich tun soll. Soll ich in eine der Städte Judas hinaufziehen?“ Gott antwortet ihm: „Ja, geh in die Stadt Hebron.“ Dort wird David offiziell zum König über den Stamm Juda gesalbt.

Die übrigen Stämme Israels wollen ihn zunächst nicht als ihren König anerkennen. Abner, der Heeroberste Sauls, erklärt sogar Sauls einzigen überlebenden Sohn Isch-Boschet zum König über die anderen elf Stämme.

Doch statt seinen Anspruch auf den Thron selbst durchzusetzen, entscheidet sich David, auch diese Sache Gott zu überlassen. Er vertraut fest darauf: Wenn der Herr ihn zum König gesalbt hat, dann wird er auch dafür sorgen, dass David über ganz Israel regieren wird.

Sieben Jahre muss er warten, dann ist der Zeitpunkt endlich gekommen: Alle Stämme Israels schicken Abgesandte nach Hebron, um David zum König über ganz Israel zu machen. Anschließend zieht David nach Jerusalem, gibt der Stadt den Namen „Stadt Davids“ und bewohnt dort den königlichen Palast.

Der Herr, der Gott der Heerscharen, war immer mit ihm. David selbst schreibt in einem seiner Psalmen: „An deiner Macht, oh Gott, freue ich mich, über deine Hilfe juble ich laut. Du kamst mir entgegen mit Segen und Glück, hast mir die Krone aus Gold aufgesetzt. Ich bat dich um Leben, du hast es gegeben und noch unendlich viele Tage dazu. Groß ist mein Ruhm durch deine Hilfe, mit Pracht und Hoheit umgibst du mich. Du schenkst mir die Freude deiner Gegenwart. Ich vertraue auf Gott. Durch die Güte des Höchsten stehe ich sicher und fest.“

Doch König David weiß: Er wird nur ein guter König, wenn Gott ihn dazu macht!



## Und heute?

**A**uch wir können heute Gottes Reden und seinen Plan erkennen, wenn wir danach fragen, wie David gelebt hat. Gott wird immer an deiner Seite sein. In der Bibel kannst du erkennen, was Gott gut findet und was ihm nicht gefällt.

## Schlag auf, lies nach!

**D**as Volk Israel wählte David nach sieben Jahren Wartezeit zum König. Denn die Menschen wussten, dass er von Gott eingesetzt war. Womit hatte Gott David beauftragt: Sortiere die Buchstaben! (2. Samuel 5,2; Hfa)

**Aufgabe 1**  
„Du bist der Mann, der mein \_\_\_\_\_  
(oklV) Israel \_\_\_\_\_ (deiwen)  
soll wie ein \_\_\_\_\_ (teHir) seine  
\_\_\_\_\_ (chSfae). Dich habe ich  
zum neuen \_\_\_\_\_ (ögiKn) über  
\_\_\_\_\_ (lesIra) bestimmt.“

## Quizfrage

**D**avid war König von ...

- Aufg. 2**
- Juda**
  - Israel**
  - Gilead**
  - Jerusalem**
  - Jabesch**
  - Hebron**

# Lernvers-Rätsel

## Aufgabe 3

Der Lernvers sagt: „Er segne“ oder „Gott möge segnen“. Was bedeutet es, gesegnet zu sein?



— (noV) — (ttoG) —  
— (tknehcseb) —

Lies  
die Wörter in  
den Klammern  
rückwärts!



Das zeigt sich ganz unterschiedlich. Zum Beispiel:

Sein \_\_\_\_\_ (dnatsieB) in Schwierigkeiten.  
Der \_\_\_\_\_ (niehcsnenoS)  
und der \_\_\_\_\_ (negeR). Der innere  
(nedeirF) durch den  
Glauben an ihn.



## Ordne zu!

David vertraute fest auf Gottes Handeln. In seinen Liedern beschreibt er, wie wichtig Gott für ihn ist. Schlag die folgenden Psalmen auf und schreibe neben die Zeichnungen den entsprechenden Begriff!

Allerdings ist da so einiges durcheinander geraten! Ordne richtig zu!

 Hirte

Psalm 23,1

Schutz



Psalm 144,2

Führung



Psalm 18,47

festen Stand



Psalm 27,1

Fürsorge



Psalm 5,3

Orientierung

## Aufgabe 4

## Mach mit!

Beten ist die beste Möglichkeit, Gott unsere Anliegen zu sagen. Er hat versprochen, dass er uns hört. Für David war es immer wichtig, sein Herz bei Gott auszuschütten. **Schreibe drei Anliegen auf, die du Gott heute sagen möchtest:**

## Aufgabe 5

## Lernvers der Woche

Elberfelder Übersetzung

**Er segne, die den HERRN fürchten, die Kleinen samt den Großen.** Psalm 115,13

Luther Übersetzung

**Er segnet, die den HERRN fürchten, die Kleinen und die Großen.** Psalm 115,13

Vers für die Jünger

**Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit dem Guten.**

Römer 12,21

## Aufgabe 6

